

# Termine



Winter 2014/2015

- 30.11. 11:00h 1. Advent Taufgottesdienst (Vik in Matthes)
- 18:00h 1. Advent Abendgottesdienst mit Verabschiedung von Eberhard Wunsch (KV-Vorsitzender) mit Posaunen
- 07.12. 18:00h 2. Advent Abendgottesdienst (Chor) (Vikarin Matthes)
- 14.12. 18:00h 3. Advent Abendgottesdienst (Flöten)
- 21.12. 18:00h 4. Advent Abendgottesdienst (Harfe u. Orgel)
- 24.12. 15:30h Heiligabend Familiengottesdienst mit Krippenspiel
- 17:00h Christvesper mit Posaunen, Chor, Flöten
- 23:00h Christmette (Vikarin Matthes)
- 25.12. 10:00h Weihnachten Festgottesdienst mit Männergesangsverein
- 26.12. 10:00h Weihnachten Festgottesdienst mit Chor und Posaunen (Pastor Moriè)
- 28.12. 10:00h Aussendungsgottesdienst Sternsinger
- 31.12. 18:00h Jahresschlussandacht mit Posaunen (Vikarin Matthes)
- 04.01. 10:00h Gottesdienst (Vikarin Matthes)
- 11.01. 10:00h Gottesdienst, (Vikarin Matthes) - Winterkirche, ab jetzt im Gemeindehaus
- 18.01. 10:00h Gottesdienst
- 23.01. 15:00h Kirche mit Kindern
- 25.01. 10:00h Gottesdienst mit Abendmahl
- 01.02. 10:00h Gottesdienst
- 08.02. 10:00h Gottesdienst
- 15.02. 10:00h Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)
- 22.02. 10:00h Gottesdienst mit Abendmahl
- 27.02. 15:00h Kirche mit Kindern

Soweit nicht anders angegeben, Gottesdienste mit Pastor Link

Winter 2014/2015




# NEUES



aus der Kirchengemeinde St. Marien

GEMEINDEBRIEF Nr. 63

Themen dieser Ausgabe:

-  Adventsgottesdienste - Weihnachten - Winterkirche
-  Sammeln für "Brot für die Welt"
-  Abschied von Eberhard Wunsch (Kirchenvorstand)



.....damit wir voneinander hören !!!

## Aus dem Inhalt

Editorial .....	3
Besondere Gottesdienste .....	4 – 5
Veränderungen im Kirchenvorstand .....	6 – 9
Maria und Josef auf Reisen, Bücherbasar .....	10
Weltgebetstagsvorbereitung .....	11
Freiwilliger Gemeindebeitrag .....	12 – 13
Berichte über Kinder- und Jugendaktionen .....	14 – 18
Kurrendeblasen am 3. Advent .....	18
Fahrten 2015 .....	19
Brot für die Welt und andere Hilfsaktionen .....	20 – 21
Freud und Leid .....	21 – 22

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Die Chöre:

Chor	Donnerstag, 19.00 h (Ines Friemann)
Posaunenchor	Mittwoch, 20.00 h (Horst Mempel)
Flötenchor	Dienstag, 19.30 h (Dörte Darger-Volkmann)



### Die Gruppen:

Eltern-Kind-Gruppen	Mo, Di, Do je 9.30 h-11.00 h (Fr. Lütjens, 913186)
Kindergottesdienst	Termin letzte Seite; Fr. 15.00h - 17.00h (Pastor Link)
Bibelkurs	2. Dienstag im Monat, 19.30 h (Pastor i. R. Tegler)
Haus- u. Gebetskreis	14-tägig, (U. Rech, Tel.: 215580)
Bibel-Glauben-Leben-teilen	Montag, ungerade KW, 18.00 h (N. Gerstenkorn)
Entspannungsübungen	Freitag, 8.15 h (Ina Eschment-Fromhage)
Handarbeitskreis	Mo. - 14-tägig (C. Bannöhr, 1536, G. Naß 8878)
Tanzkreis	2. + 4. Mo. im Monat, 15.00 h (Christine Röhr)
Frühstück und Gespräch	2. Dienstag i. Monat, 9.00 - 11.00 h (Sigrun Dressler)
Seniorenachmittag	1. Montag im Monat, 15.00 h (Pastor Link)
Demenzgruppe	Mittwoch, 15.00 h - 17.30 h (Margret Gellersen)
Besuchsdienst	Monatlich nach Absprache (Ilsabe Becker)
Suchthilfegruppe	Dienstag, 19.30 h (Frau Philipp)
Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit	Nach Absprache (Hannelore Heuer)
<b>Offene Kirche</b>	ab Frühjahr 2015 wieder geöffnet
Gemeindebriefredaktion	Unregelmäßig (P. Link-JL, Chr. Mros-CM, Dr)

**Redaktionsschluss Frühjahr: 07.02.2015**

Liebe Leserin, lieber Leser,

**„Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien.“** (Jesaja 35,1), sagt der Prophet.

„Das glaubt kein Mensch!“, sagt der Pessimist.

„Das ist zu schön um wahr zu sein!“, sagt der Skeptiker.

„Das habe ich erlebt!“ sagt die Frau in Ruanda, die heute an dem Ort Gemüse anbaut, wo vor 20 Jahren ihr Dorf niedergebrannt wurde.

„Das ist wie in „O Erd schlag aus, schlag aus o Erd, dass Berg und Tal grün alles werd“ sagen die, die noch dieses alte Adventslied kennen.

Wir sagen: „Das wollen wir sehen!“

Und dann hören wir da an Weihnachten den Engel der Nacht und der sagt: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn euch ist heute der Heiland geboren.“

Der Engel sagt es denen, die Schlafstörungen haben, die nachts so unruhig werden und im Schlafanzug in der Wohnung rumgeistern, und denen, die Albträume haben, und überhaupt allen, die es hören können, samt den friedlich schlummernden Neugeborenen. Ihnen wird große Freude angesagt, mitten in ihrer Nacht: „Du wirst frohlocken, du wirst jubeln, du wirst blühen!“ Der Engel bleibt dabei, und wenn seine Botschaft noch so realitätsfern klingt, in unserer ungewissen Welt.

Der Engel bleibt dabei, denn der Heiland ist geboren, das Kind in der Krippe und der Mann am Kreuz; der Retter der Welt ist da.

Das Kind in der Krippe wurde den Hirten nicht in den Schoß gelegt. Sie mussten sich auf den Weg machen, den Worten vertrauen, durch die Nacht laufen und suchen. Wie wir, wenn wir finden wollen, was uns Heil und Trost bringt.

Und sie fanden das Kind in der Krippe liegen, bei Maria und Josef.

Und als die Hirten es gesehen hatten, frohlockten und jubelten sie und sie blühten wie Lilien in der Steppe – alle andern wunderten sich. Das wird immer und immer wieder so sein. Die Wüste wird frohlocken und blühen, denn „Welt ging verloren, Christ ist geboren.“

Während ich diese Zeilen schrieb, bekam ich eine Email von einer Mitarbeiterin. Sie berichtete von einem Besuch eines Asylbewerbers in unserer Demenzgruppe: „Das war ein Erlebnis, studierter Musiker aus dem Iran und seit 20 Jahren Christ! Er war mit Frau hier, Hörgenuss pur, leider vor 4 Wochen an Lungentumor operiert, wir werden für ihn beten.“

Da haben Wüste und Einöde frohlockt, mitten in der Demenzgruppe, und die Steppe hat gejubelt und geblüht wie Lilien.

Gott schenke Ihnen und euch solche Momente in der Adventszeit, in den Weihnachtstagen, und ein frohes und friedliches neues Jahr.

Ihr und euer Johannes Link.

## 4 ..... *Advent und Weihnachten / Winterkirche*

### **„Lichterkirche“: Abendgottesdienste im Advent**

Die vier Adventsgottesdienste feiern wir wie jedes Jahr wieder sonntagabends um 18:00 Uhr bei Kerzenschein. In der „Lichterkirche“ wirken die Musikgruppen unserer Gemeinde mit:

- |           |  |
|-----------|--|
| 1. Advent | mit Posaunenchor;<br>Verabschiedung von Herrn Wunsch als KV-Vorsitzendem |
| 2. Advent | mit Chor   |
| 3. Advent | mit Flötenchor   |
| 4. Advent | mit Solistin mit Harfe   |

**Erinnert sei an dieser Stelle an die Möglichkeit, sich zum Gottesdienst abholen zu lassen. Fragen Sie im Pfarramt nach.**

---

### **Unsere Gottesdienste am Heiligen Abend:**

- |           |  |
|-----------|--|
| 15:30 Uhr | Familiengottesdienst mit Krippenspiel (s. u.)      |
| 17:00 Uhr | Christvesper mit Posaunenchor, Chor und Flötenchor |
| 23:00 Uhr | Christmette  |

### **und an Weihnachten:**

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 25.12., 10.00 Uhr | Festgottesdienst mit Männergesangverein  |
| 26.12., 10.00 Uhr | Festgottesdienst mit Posaunenchor + Chor |
- 

### **Kinderkrippenspiel**

An Heiligabend führen Kinder im Grundschulalter mit den Kindergottesdienstmitarbeitern um 15.30 Uhr in der Kirche ein Krippenspiel für kleinere Kinder auf. Das Krippenspiel wird so einfach und kurz sein wie im letzten Jahr. JL

---

### **Winterkirche:**

Ab dem 11.01. bis 15.04.2015 treffen wir uns wieder zum Gottesdienst im warmen Gemeindesaal und singen unsere Lieder mit Klavierbegleitung. Dr

---

### **Vorweihnachtliches Chorkonzert des Männergesangvereins**

Der Männergesangverein Scharnebeck-Rullstorf von 1894 lädt am

Freitag, dem 5. Dezember, um 19.30 Uhr

zu seinem 19. Vorweihnachtlichen Chorkonzert in die St. Marienkirche ein.  
Der Eintritt ist frei.

## Segnen-Singen-Sammeln: die Sternsinger

Die „Sternsinger-Aktion 2015“ startet mit dem Aussendungsgottesdienst für alle Sternsinger-Gruppen des Landkreises Lüneburg am Sonntag, dem 28. Dezember, bei uns in St. Marien um 10.00 Uhr. Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen.

Anfang Januar 2015 ziehen dann wieder die Sternsinger aus Scharnebeck und Rullstorf von Haus zu Haus.

Als die „Heiligen Drei Könige“ Caspar, Melchior und Baltasar bringen sie mit dem Kreidezeichen „C+M+B“ den Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, singen ihre Sternsinger-Lieder und sammeln für Not leidende Gleichaltrige in aller Welt.

Da die Sternsinger nur einen Teil unserer Häuser besuchen können, bitten wir alle, die sich über einen Besuch freuen würden, um einen telefonischen Anruf bei Frau Hinz Tel.: 04136-92092 oder per Email unter Sternsinger-LG@t-online oder um einen Anruf im Gemeindebüro unter Tel.:04136-1500.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer anzugeben.

Johannes Link

Ersetzen können wir niemanden.  
Allein lassen wir Sie trotzdem nicht!

Rat und Hilfe im Trauerfall:  
**(0 41 31) 24 33 0**  
21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2

Eigener Andachts- und Abschiedsraum

**ahorntrauerhilfelips** GmbH

Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern

## Abschied von Eberhard Wünsch

Viele haben es schon gehört, die Dorfzeitung Scharnebeck hat schon berichtet:

Eberhard Wünsch wird mit seiner Frau Elisabeth von Rullstorf nach Hamburg in die Nähe der Kinder und Enkelkinder ziehen und wird sein Amt als Vorsitzender des Kirchenvorstands der St. Marien-Kirchengemeinde zum 30. November niederlegen.

Für die Kirchengemeinde, für den Kirchenvorstand, für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, für mich als Pastor ist sein Weggang ein großer Verlust.

Für ihn und seine Frau ist es ein „Leinen los!“ in Richtung eines neuen Lebensabschnittes.

Herr Wünsch hat in den über 14 Jahren als Vorsitzender des Kirchenvorstands einen Riesenbatzen Arbeit geleistet. Ehrenamtlich.

Mich als Pastor hat er von vielen Verwaltungsaufgaben befreit. Entsprechend mehr Zeit hatte ich für gottesdienstliche, seelsorgerliche und diakonische Aufgaben. Dafür bin ich ihm dankbar. Von solch einer Unterstützung und Entlastung träumen viele Pastoren und Pastorinnen!

Der Kirchenvorstand dankt ihm für gründlich vorbereitete Sitzungen, in denen die zu treffenden Beschlüsse offen diskutiert werden konnten. Es wurde oft spät bei den Sitzungen, aber nie langweilig. Es konnte auch herzlich gelacht werden.

Herr Wünsch war genau, aufmerksam,

gewissenhaft, loyal und hatte seinen Humor.

Er bewies Standvermögen und wenn nötig Kompromissbereitschaft. Er hat zuverlässig dafür gesorgt, dass Beschlüsse in die Tat umgesetzt wurden.

Er hat die St. Marien-Kirchengemeinde gut vorangebracht.

Es hat Spaß gemacht, mit ihm zusammen zu arbeiten.

In seine Amtszeit fiel die Neubesetzung der Pfarrstelle im Jahr 2007, der zukunftsweisende Verkauf des alten und der Bau des neuen Pfarrhauses, die umfangreiche energetische Sanierung und Erweiterung des Gemeindehauses, der Neuanstrich der Kirche, die Pflasterung des Kirchenvorplatzes und einiges mehr an baulichen Maßnahmen.

Herr Wünsch trug dabei die Hauptver-



antwortung. Er kümmerte sich um so vieles: um die Mitarbeiter, um die Finanzen, um ganz Praktisches wie die Organisation der Verteilung des Gemeindebriefes und den Wein für das Mitarbeiterfest. Und sonntags übernahm er regelmäßig Aufgaben im Gottesdienst: Lesen, Abendmahl austeilern, Kollekte einsammeln, bei besonderen Anlässen einen Dank aussprechen.

Für all das und noch viel mehr sind ihm der Kirchenvorstand, die Mitarbeiter und ich von Herzen dankbar. Er wird uns fehlen.

In den Dank mit einbezogen ist seine Frau Elisabeth Wunsch.

Sie hat mit Geduld und Solidarität das zeitaufwendige Engagement ihres Mannes in der Kirchengemeinde mitgetragen.

Frau Wunsch selber hat sich bis heute über viele Jahre ehrenamtlich in der Seniorenarbeit unserer Gemeinde eingebracht.

Im Namen des Kirchenvorstands sage ich Eberhard Wunsch und seiner Frau von Herzen Dank und „Vergelt's Gott!“ Wir wünschen den beiden Gottes Segen für den nahenden Abschied von Rullstorf und die neue Zeit in Hamburg.

Johannes Link

**Am 1. Advent wird Herr Wunsch im Gottesdienst im Rahmen der „Lichterkirche“ um 18.00 Uhr aus seinem Amt verabschiedet. Wir laden herzlich dazu ein.**

---

## **Sigrun Dressler wird neue Kirchenvorstandsvorsitzende**

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung am 16. September einstimmig die Kirchenvorsteherin Sigrun Dressler aus Rullstorf zur neuen Vorsitzenden des Kirchenvorstands gewählt. Wir sind sehr froh, dass Frau Dressler die Wahl angenommen hat und am 30. November 2014 ihr neues Amt antreten wird. Mit Frau Dressler wird zum ersten Mal eine Frau den Kirchenvorstand von St. Marien leiten. Einige der zahlreichen Arbeitsfelder von Herrn Wunsch werden andere Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen übernehmen, die „Kernaufgaben“ einer/eines Vorsitzenden wird Frau Dressler mit eigener Akzentsetzung fortführen.

Wir wünschen Frau Dressler viel Kraft, Erfolg und Gottes Segen, und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit ihr als künftiger Vorsitzender.



Für den Kirchenvorstand, Johannes Link

## 8 ..... *Veränderung im Kirchenvorstand / im Posaunenchor*

### **Dagmar Schmeelcke rückt in den Kirchenvorstand nach**

Frau Dagmar Schmeelcke wird für den ausscheidenden Herrn Wunsch in den Kirchenvorstand nachrücken. Sie hatte bei der KV-Wahl am 18.03.2012 kandidiert und war entsprechend dem Wahlergebnis auf die sog. „Nachrückerliste“ gekommen.

Frau Schmeelcke ist schon jahrelang Mitglied im Posaunenchor und hat in ihrer aktiven Zeit als Grundschullehrerin den Kontakt zwischen der Grundschule Scharnebeck und unserer Kirchengemeinde gepflegt und intensiviert. Seit über 2 Jahren setzt sie sich für die Ausbildung und Förderung der „Jungbläser“ unseres Posaunenchores ein.

Wir freuen uns, dass mit Frau Schmeelcke der Kirchenvorstand wieder komplett ist und wünschen ihr Gottes Segen für ihre Mitarbeit im KV.

Für den Kirchenvorstand, Johannes Link



---

## **Verjüngung durch die Jungbläser**

Der Posaunenchor hat Nachwuchs bekommen:

7 Jungbläser: Jonas Bostelmann, Mia Habenicht, Jolina Lohse, Samira Manteuffel, Fabian Morsch, Leonie Rothe, Etienne Steiner und Henrike Weiland.

Damit haben sich Durchschnittsalter, Klang und Optik unseres Chores spürbar verändert. Wir freuen uns über diese Verstärkung und Verjüngung und danken allen, die die Kinder an ihrem Instrument ausgebildet haben: der GS-Lehrerin Ina Rotermund, dem Landesposaunenwart Ulf Pankoke, den Bläserinnen Conny Sander und Dagmar Schmeelcke und jetzt als Chorleiter Horst Mempel. Und natürlich

den Eltern, die die Kinder unterstützen und ans Üben erinnern, wie den Spendern, die mit ihrem Kirchgeldbeitrag die Anschaffung der nötigen Blechinstrumente ermöglichen.

Am 1. Advent abends um 18.00h werden die Jungbläser mit den „Altbläsern“ zusammen im Gottesdienst spielen.

Das Foto wurde in der Ferienzeit aufgenommen, es fehlen deshalb Samira und 6 erwachsene Bläser.



Johannes Link

Foto: Norbert Weiland



## **Friedhofsaktion 2014**

Was für ein wunderbarer Tag! Am 1. November schien die Sonne auf zahlreiche Helfer der Friedhofsaktion 2014. Und wieder mit viel Freude und Einsatz dabei : unsere Asylbewerber. Ohne deren tatkräftige Unterstützung wäre der Zeitplan kaum einzuhalten gewesen. Umfangreiche Erdarbeiten mussten mit Schaufel und Spaten vorgenommen werden, über 200 Heckenpflanzen und



Stauden wurden eingepflanzt und Hunderte von Krokussen wurden in die Erde gebracht. Dies alles mit dem Ziel, ein Gräberfeld optisch ansprechend zu gestalten, welches für die Angehörigen der dort Bestatteten mit viel Leid verbunden ist. Das Kindergräberfeld war in keinem zeitgemäßen Zustand. Mit der jetzigen Pflanzmaßnahme wurde das „Konzept“ kleiner Friedhof in großem Friedhof verfolgt. Das Gräberfeld ist nunmehr gerahmt: 2 Seiten mit Ligusterhecke, der Eingangsbereich durch Säulenzierkirschen und die gegenüberliegende Seite durch Felsenbirnen. Hierdurch ergibt sich auch ein Sichtschutz, der von einigen Angehörigen erbeten wurde. Auf dem Gräberfeld selbst befinden sich kleinwüchsige Sträucher, die im Frühjahr/Sommer ebenso blühen werden wie

Immergrün und die zahlreichen Krokusse. Auch die Kapellenwand wird durch Kletterpflanzen begrünt sein.

Mit der umfangreichen Pflanzmaßnahme wurde erneut ein Schritt zu einer wertvollen Begrünung unseres Friedhofes getan. Und in den kommenden Jahren werden noch weitere Schritte folgen.



Der Friedhofsausschuss

## **Maria und Josef auf Reise**

Maria und Josef einmal nicht in der Krippe, sondern in einem Reisekoffer. Vielleicht haben Sie sich bei dem Foto auf dem Deckblatt unseres Gemeindebriefes gefragt, was es damit auf sich hat.

Wir wollen ein Experiment wagen und schicken Maria und Josef mit ihrem Esel ab dem 1.Advent durch unsere Kirchengemeinde auf Reise. Vor über 2000 Jahren stand beiden eine Reise von Nazareth nach Bethlehem bevor. Ein Vorhaben mit ungewissem Ausgang. Wer wird ihnen Obhut gewähren, kommen sie gesund an?

Und genauso ungewiss ist heute ihre Reise durch unsere Gemeinde. Jede Nacht in einer anderen Umgebung. Von Familie X an Person Y weitergereicht, um am Heiligen Abend – hoffentlich – in unserer Kirche in der Krippe zu stehen.

Neugierig geworden? Lassen Sie sich überraschen und wenn bei Ihnen jemand mit Koffer und Maria und Josef im Gepäck vor der Tür steht, gewähren Sie den beiden doch Unterkunft für eine Nacht.

Der Kirchenvorstand

---

## **Bücherbasar**

Ein schöner Sommer ist vergangen, der Herbst hat uns fest in der Hand und wir nähern uns mit großen Schritten der Weihnachtszeit...

Ich möchte nun an dieser Stelle erst einmal ein ganz herzliches DANKESCHÖN an all die freundlichen Spender richten, die unseren Bücherbasar so großzügig mit neuen Büchern ausgestattet haben! Ich konnte in der Sommerzeit einige Bücherkisten einsammeln und habe auch im Gemeindehaus so manche „Büchertüte“ in Empfang nehmen können. Vielen Dank dafür!

All diese schönen Bildbände, Sachbücher, Kinderbücher, Biographien und Romane sollen jetzt aber auch verkauft und gelesen werden.

Ich lade Sie daher alle recht herzlich zu unserem „**Großen Bücherbasar**“ **am 7. Dezember 2014 in der Zeit von 13.00 – 16.30 Uhr** in unser Gemeindehaus ein. Wir haben bewusst den Tag des Weihnachtsmarktes hier in Scharnebeck gewählt, um möglichst viele Menschen auch zu uns in den Bücherbasar zu locken. Ich denke bei selbstgebackenen Keksen und einer Tasse Kaffee werden sich nette Gespräche ergeben und das eine oder andere Buch einen neuen Leser finden?!

Selbstverständlich bleiben auch die beiden anderen Termine des Bücherbasars am jeweils letzten Sonntag des Novembers und Dezembers nach den Gottesdiensten bestehen.

Der Winter wird ein Lesevergnügen und ich freue mich, Sie alle zu sehen!!!

Herzlichst Ihre R.v.Brockhusen

# **Weltgebetstag** ..... **11**

## EV. FRAUENARBEIT KIRCHENKREISE LÜNEBURG UND BLECKEDE

Einladung zur ökumenischen Vorbereitung auf den

**Weltgebetstag am 6. März 2015**

„Begriffst ihr meine Liebe?“

Liturgie von den Bahamas



1. Treffen: Freitag, 9. Januar 2015, 18.00 - 21.30 Uhr

Einführung in die Geschichte und die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse, sowie die Situation von Frauen und Kirche kennen lernen

2. Treffen: Samstag, 10. Januar 2015, 09.30 – 17.00 Uhr

Erarbeiten des Themas und der biblischen Botschaft der Ordnung, sowie Gestaltungsmöglichkeiten für den Gottesdienst erproben.

Im Rahmen des Werkstattgottesdienstes am Samstag ab 15.30 Uhr werden Hanne Seeler und Wiebke Grapengießler von ihrem Ehrenamt als Beauftragte für die Ev. Frauenarbeit im Kirchenkreis Lüneburg entpflichtet

Beide Treffen: Ökumenisches Gemeindezentrum St. Stephanus Lüneburg

**Anmeldungen erbeten bis: 6. Januar 2015 an:**

Wiebke Grapengießler Tel.: 04131-246434,

Mail: [wiebke.grapengiesser@gmx.net](mailto:wiebke.grapengiesser@gmx.net)

Hanne Seeler Tel.: 04131-244700,

Mail: [hanne.seeler@alice.de](mailto:hanne.seeler@alice.de)

Conny Müller Tel.: 05852-958958,

Mail: [conny.mueller@web.de](mailto:conny.mueller@web.de)

Bitte für den gemeinsamen Imbiss am Freitagabend etwas zum Essen mitbringen.

Unkostenbeitrag für das Mittagessen am Samstag: 5 Euro



Titelbild: Chantal E.Y. Bethel

## **Unterstützen Sie unsere Kirchenmusik – denn Musik ist gut für die Seele ...**

Mia, 12 Jahre, lernt das Tenorhornspielen in der Schule und bei den Jungbläsern unseres Posaunenchores. Frau Sander und Frau Schmeelcke unterrichten die Jugendlichen mit viel Engagement und Herzblut immer mittwochs vor dem „großen“ Posaunenchor – ab und zu spielen sie dann schon mit bei den Ständchen und der gottesdienstlichen Begleitung.



Zwei Jahre lang hat das Posaunenwerk in Hildesheim der Bläser-AG an der Grundschule Scharnebeck leihweise Instrumente zur Verfügung gestellt. Diese Zeit geht nun leider vorbei.

Unser Ziel ist es jetzt, dieses hohe Engagement der Jugendlichen und der Ausbilderinnen weiter zu fördern. Darum wollen wir Instrumente anschaffen, die wir den Kindern und Jugendlichen leihen können, denn nicht jede Familie kann ein eigenes Instrument finanzieren.

**Wir möchten mit Ihrer Hilfe verschiedene Instrumente erwerben: Trompeten, Kornette und Tenorhörner – für den Nachwuchs, als gute Grundlage für unseren Posaunenchor!**

**Eine zweite Aufgabe, die wir mit Ihrer Hilfe in Angriff nehmen wollen** ist die Reinigung und Überholung unserer Orgel.

Nach zwanzig Jahren hat sich in der Orgel viel Schmutz angesammelt, Materialfehler sind zu beheben und zu reparieren. Außerdem muss der Schimmelbefall in der Orgel behoben werden – auf Dauer wollen wir die Luftfeuchtigkeit in der Kir-



che senken. Das ist durch einen überschaubaren Aufwand mit Hilfe eines Umbaus an der Heizungsanlage möglich.

.....

## Sie merken es: Unsere Kirchenmusik liegt uns sehr am Herzen.

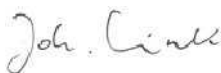
Denn was wären unsere Veranstaltungen und Gottesdienste ohne eine vielgestaltige Musik?

Manchmal sind Worte nicht so wichtig –Musik kann Stimmen im Menschen zum Erklingen bringen. Musik kann Gefühle freisetzen, die hilfreich für das Leben sind, zum Trost, zum Jubel, zum Dank.

## Helfen Sie uns bei der Umsetzung dieser beiden Projekte: Blechblasinstrumente und Orgel.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre



Johannes Link,  
Pastor



Eberhard Wunsch,  
Vorsitzender des Kirchenvorstandes

**P.S.: In der Advents- und Weihnachtszeit können Sie bei uns wieder Kirchenmusik verschiedenster Art erleben!**

---

## Freiwilliges Kirchgeld 2014

Viele Kirchengemeindeglieder haben in diesen Tagen wieder einen persönlichen Brief der St. Marien-Kirchengemeinde zugesandt bekommen mit der Bitte um eine Spende für die Anschaffung von Blasinstrumenten. Diese Instrumente können dann an Kinder und Jugendliche ausgeliehen werden, um ihnen so eine musikalische Ausbildung zu ermöglichen. Ihre Spende soll darüber hinaus einem weiteren musikalischen Zweck dienen: Unsere Orgel bedarf einer Überholung.

Auf diesen Seiten haben wir den genannten Bittbrief für alle abgedruckt, die nicht persönlich angeschrieben wurden, damit Sie, wenn Sie möchten, uns finanziell bei diesen beiden Projekten unterstützen können.

### Wichtig:

Falls Sie etwas geben können oder wollen, benutzen Sie bitte den beigegeführten Überweisungsträger. Falls Sie doch lieber einen eigenen Überweisungsträger benutzen, dann achten Sie bitte darauf, dass auf Ihrem Überweisungsträger als Stichwort steht: **„40/ Freiwilliger Gemeindebeitrag St. Marien“**. So wird gewährleistet, dass Ihre Spende auch wirklich unserer Gemeinde zu Gute kommt. Wir danken denjenigen im Voraus, die uns unterstützen.

Der Kirchenvorstand

## **Radtour nach Boltenhagen**

An einem frühen Samstagmorgen trafen wir uns.

Zuerst haben wir den Segen in der Kirche bekommen.

Dann ging es los. Ab nach Boltenhagen! Jedoch gab es nach den ersten paar Metern schon das erste kaputte Fahrrad.

Das fing ja schon mal gut an...

Zum Glück war ein neues Fahrrad schnell besorgt.

Die knapp 20 Leute teilten sich in drei Gruppen auf. In die Racergruppe, die Eckard führte, die Hobbygruppe und die Cappuccinogruppe, welche von unserem Pastor und Luftpumpenträger Herrn Link bewacht wurde, damit niemand mit einem platten Reifen zurückbleiben muss.

Auf der ersten Strecke von Scharnebeck nach Güster (ca. 40 km) gab es zum Glück keine größeren Probleme.

Als wir am ersten Campingplatz ankamen, wurden gleich die Zelte aufgeschlagen. Schnell wurde der Spielplatz mit der Hüpfburg entdeckt und die erste Beschäftigung war geschaffen.



Am Abend haben wir uns alle zusammen getroffen, um die Andacht zu feiern. Nach einer kalten Nacht ging es am nächsten Morgen früh hoch. Es wurde gefrühstückt und die Tütchen für den Tag gepackt. Zum leckeren Extra wollten wir eine Melone aufschneiden. Je-



doch erwies sich dies schwieriger als gedacht. Mit dem geopferten Campingtisch und viel Mühe haben wir es dann aber doch geschafft.

Somit ging es weiter zum Gut Sterly der Familie Aniszewski in Klein Bünsdorf (ca. 60 km)! Klingt zwar viel, wird aber kaum merkbar, wenn man einen Fahrnachbarn, schöne Kulisse am Kanal, viel zu essen und trinken hat und sich gegenseitig unterstützt. Somit kamen auch die letzten Radler an. Zum zweiten Mal wurden die Zelte aufgeschlagen. Nach einer langen Schlange am Klo und zwei belegten Steckdosenverteiltern für alle Handys gab es Fleisch und Brot für alle. Mit lustigen Spielen und einem warmen Lagerfeuer wurde der Tag für Einige ganz schön lang und wir fielen müde ins Zelt. Nachdem morgens neue Tüten



mit Proviant gepackt wurden, haben wir uns von den Besitzern verabschiedet und sind die letzte Strecke nach Boltenhagen angegangen. Die Racergruppe hat die 50 km/h geschafft und konnten somit als erstes den schönen Ausblick an der Steilküste bewundern. Danach ging es weiter und bis auf eine kaputte Gangschaltung kamen wir auch gut davon. Der erste Besuch der Ostsee war für alle eine Bestätigung -ES IST NICHT MEHR WEIT!

Wir waren da! Schnell und geübt wurden die Zelte aufgebaut. Wir hatten bis jetzt Glück mit dem Wetter und das sollte auch so bleiben. Mit Sonnenschein gingen die ersten an den Strand. Die anderen ruhten sich nach dem langen Weg auf ihren Matratzen am Platz aus.

Am Abend wurde die Andacht am Strand gehalten, was besonders schön war, weil gerade die letzten Sonnenstrahlen über das Meer glitzerten.

Geweckt durch ein lautes Komitee ging es nach dem Frühstück und Entspannung an den Strand. Patrick (von Spongebob), eine Schildkröte und eine Burg wurden aus Sand errichtet.

Die Ostsee war zwar etwas kalt, aber viele gingen baden und wenn sich jemand nicht getraut hat, haben die anderen nachgeholfen. Auch die Läden und Cafés wurden erkundet. Somit war für Geschenke, Eis und Döner gesorgt.

Am letzten Abend wurden nochmal alle Eindrücke gesammelt und jeder konnte für sich nachspüren, wo ihm Gott auf dieser Reise begegnet ist.

Am nächsten Morgen fuhren wir die letzte Strecke nach Grevesmühlen, um dann mit dem Zug nach Echem zu fahren.

Manche wagten noch die letzten paar Meter mit dem Rad nach Hause zu fahren, andere freuten sich, ihre Eltern wieder zu sehen.

Für mich als Teamer war es wieder ein super Erlebnis.

Herzlichen Dank an alle Eltern, die diese Tour möglich gemacht haben, insbesondere an Herrn Aniszewski und Herrn Koopmann, die auch dieses Jahr wieder mit ihrer Gastfreundschaft und ihrer Transporthilfe sehr viel zum Gelingen beigetragen haben.

Linus Giza



## Mutige Kinder finden Schatz

Eigentlich sollte es eine ganz normale Radtour für fitte Kiddies und Teamer in den Sommerferien an die Elbe sein. Aber als Pastor Link kurz vor der Abfahrt mit einer Piratenschatzkarte ankam, die er bei der Kirche gefunden hatte, wurde eine abenteuerliche Schatzsuche daraus. Die Karte war gespickt mit geheimnisvollen Botschaften und Plätzen, an denen angeblich weitere Hinweise zu finden sind.

Los gings:

Die erste Station war in Echem, wo es erstmal die notwendige Stärkung gab: Schiffszwieback mit lecker Schokolade drumrum und Apfelsaftschorle, die ein ganz klein bisschen wie echter Rum aussah. Nach etwas Spiel und Spaß sowie Blick auf die Karte ging es weiter.

Tapfer wurde mit vielen Umwegen bis zum großen Wasser gestrampelt. Das war schon mal geschafft. Jetzt nur noch den angeblichen Strand mit dem sagenhaften Schatz finden. War gar nicht so



einfach: es ging über Stock und Stein, durch dichtes Grün und Gebüsch. Aber die Karte hatte Recht: hier war die richtige Stelle. Große Überraschung: der Strand war belegt: Pastor Link hatte mit einer Teamerin eine Picknickstation vorbereitet. Kannte er etwa die Karte und hat vor uns den Schatz gefunden?

Nein. Er erklärte, dass hier früher öfter Piraten gestrandet seien und da wollte er uns ein bisschen helfen. Dann wurde erstmal zünftig geschlemmt: Grillwürstchen, Stockbrot, Gemüse, Obst, Quark, Wasser, Schorle: lauter gesundes Piratenessen. Was halt früher so üblich war.

Und der Schatz? Laut Karte sollte er hier sein: der wurde gesucht, gesucht und endlich gefunden.







zersteine, die man angeblich am Ausgangspunkt der Reise eintauschen konnte. Puh, also auf zur letzten Etappe. Und wirklich: in der Kirche stand er: der Schatz. Für jeden wagemutigen Schatzsucher eine Dose mit goldglänzendem und leckeren Inhalt. Es hat sich gelohnt. Unsere Kirche ist ein Schatz!

Es war ein sonniger, erfolgreicher, anstrengender, aufregender Tag mit viel Spaß für alle Beteiligten.

Judith Matthes, Eckart Elster und Teamer

Eine tolle gut erhaltene sehr schwere Holzkiste. Großes Geschrei und gleich wieder Enttäuschung: der Schlüssel zum Schloss fehlte und kein Werkzeug zum Aufbrechen dabei. Wieder ein Blick in die Karte. Aha, der Schlüssel sollte bei der nächsten Station versteckt sein. Na dann, gut gestärkt und am Strand ausgegibt ging es weiter. Versteckt in einem Wäldchen bei einer einsamen Hütte sollte es dann soweit sein. Nach langem Suchen wurde endlich auch der Schlüssel gefunden und die Kiste geöffnet. Wieder nichts. Ein paar komische Glit-



## Erlöse aus Aktionen

Am 27.09.14 hat der 28. Baby- und Kinderflohmarkt stattgefunden. Es hat wieder eine große Resonanz gegeben, die sich besonders in dem Erlös widerspiegelt. Es konnten 835,- Euro für den Förderkreis Kinder und Jugendarbeit eingenommen werden.

Am 05.10.14 haben wir den Erntedankgottesdienst mit anschließendem Verkauf gespendeter Suppen gefeiert und danach die Erntegaben versteigert.

Durch die Suppen kam ein Betrag in Höhe von 254,10 Euro für den Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit zusammen und durch die Versteigerung konnten 272,- Euro eingenommen und an die Katastrophenhilfe Diakonisches Werk: "Hilfe für Kampf gegen Ebola" weitergeleitet werden.

Dr

## Reformationstag mit Kindern

„Wisst Ihr, welcher Tag heute ist?“ Im Altarraum der Kirche fliegen die Arme in die Luft. „Halloween!“ - „Ja, aber heute ist doch Reformationstag!“

Fast 30 Grundschul Kinder, fünf Teamer und eine Vikarin haben sich am 31. Oktober auf dem Kirchengelände getroffen, um dem Thema

Reformationstag auf die Spur zu kommen. Gemeinsam hörten wir von Martin Luther und seiner großen Entdeckung, dass man Gottes Liebe nicht kaufen kann. Damit das alle sehen können, haben wir Luthers Thesen auch an unsere eigene Kirchentür gehängt. Weiter ging es mit spielen, basteln und Keksen.

Die selbstgebastelten Laternen mit Lutherrose waren grade rechtzeitig fertig, als es dunkel wurde. Mit der sangeskräftigen Unterstützung von Frauke Rösel machten wir uns in zwei großen Gruppen auf den Weg. Wir klingelten an Häusern und sangen ein selbstgedichtetes Herbstlied für die Bewohner. Natürlich wurden auch wir mit Süßigkeiten belohnt.

Nach einer gemeinsamen Schlussrunde trugen alle Kinder ihre Laterne nach Hause. Judith Matthes



Fotos Julian Liers

## Besuch in der Meisterstraße 54

Am 3. Advent des letzten Jahres haben die Posaunenchöre der St. Marien- und der St. Johannis-Kirchengemeinde und einige engagierte Scharnebecker Bürger mitsamt Bürgermeister Dr. Heidelmann im Rahmen des Kurrende-Blasens einen Besuch in der Asylbewerberunterkunft in der Meisterstraße 54 und bei deren unmittelbaren deutschen Nachbarn gemacht.

Die Besuchten bedankten sich für die gespielten Adventslieder mit herzlichem Beifall.

Zum Abschluss wurde allen Asylbewerbern und den Nachbarn im Namen der Kirchengemeinde eine kleine Weihnachtstüte überreicht. Diese Geste soll auch dieses Jahr wiederholt werden.

Wer für die Finanzierung der Weihnachtstüten etwas beisteuern möchte, kann dies tun unter der Kontonummer

IBAN: DE962405011 000 000 00216

SWIFT-BIC: NOLADE21LBG

Stichwort: „8640 - Diakoniekasse „Afrikaner“

Johannes Link, Pastor



Foto A. Cyrkel

## Sommerfreizeiten 2015

<b>Kinderfreizeit 2015 in Barmstedt</b> Termin: 01.08.-09.08.2015 Teilnehmer: 30 Kinder Alter: 9 - 12 Jahre Unterkunft: Victor-Andersen-Haus in Barmstedt Kosten: 210 Euro Anmeldung und Rückfragen: Frau Hantel, Pfarrbüro 05851-381 oder Pastor Gohde 05851-1297	<b>Teen-Freizeit an der Nordsee</b> Termin: 03.08.-10.08.2015 Teilnehmer: 18 Jugendliche Alter: 12-15 Jahre Unterkunft: Strandhus Varel-Dangast Kosten: 200 Euro Anmeldung und Rückfragen: Diakon Stephan Eckardt 0170-4854665 Anmeldung ab dem 12.01.2015 unter <a href="http://www.ej-bleckede.de">www.ej-bleckede.de</a>
<b>Österreich 2015</b> Sommer - Sonne - Bullitour mit der Ev. Jugend Termin: 14.08.-28.08.2015 Teilnehmer: 18 Jugendliche Alter: Jugendliche und Junggebliebene ab 16 Jahren Unterkunft: Zelte Kosten: 350 Euro Anmeldung und Rückfragen: Diakon Frank Jonas 0176-20196727 Anmeldung ab dem 12.01.2015 unter <a href="http://www.ej-bleckede.de">www.ej-bleckede.de</a>	<b>Spanien-Camp</b> für Jugendliche im Alter von 15-17 Jahren: Infos demnächst auf <a href="http://www.ej-bleckede.de">www.ej-bleckede.de</a>

---

## Gemeinsam nach Stuttgart!

Die Kirchenkreise Bleckede und Lüneburg bieten vom 03. bis zum 07. Juni 2015 eine gemeinsame Fahrt zum **Kirchentag nach Stuttgart** an!

### Kosten für Fahrt, Unterkunft und Dauerkarte:

Erwachsene: 190,00€  
Jugendliche: 95,00€  
(Familienpreise auf Anfrage)

Anmeldung bis zum **28.02.2015** und weitere Infos für den Kirchenkreis Bleckede bei:

Pastor Jens-Peter Müller: [mueller@kirche-bleckede.de](mailto:mueller@kirche-bleckede.de)  
Diakon Frank Jonas: [jonas@kirche-bleckede.de](mailto:jonas@kirche-bleckede.de)

## Drei Farben für ein besseres Leben

**Ruanda: Fast jedes zweite Kind in dem ostafrikanischen Land leidet an Mangelernährung. Die Organisation CSC hilft armen Familien in der Region Muhanga beim Anlegen von Hausgärten. Dort ernten sie Papaya, Spinat, Paprika und Bohnen –und können sich so gesünder und ausgewogener ernähren.**



Es sind die Farben, die Christine Mukakamalis Leben verändert haben. Das Gelb, Rot und Grün in ihrem Garten und ihrer Küche. Die Bohnen liefern Proteine und Kalium, die Paprika Vitamine, der Spinat Mineralstoffe. Und die Süßkartoffeln, gewürzt mit frischen, selbst gezogenen Kräutern, spenden Energie. Energie, die Christine und ihr Mann Jean Bosco für die harte Arbeit auf dem Maisfeld brauchen – ebenso wie ihre Kinder, sechs Söhne und eine Tochter, für Schule und Universität.

Es ist Mittag. Die Jungs, lang und schlaksig, die zwei Ältesten schon erwachsen, fläzen sich auf den abgewetzten Sesseln aus löchrigem Schaumstoff. Aus einem Topf, der außen ganz schwarz vom Ruß des Feuers ist, hat die Kleinbäuerin mit einer großen Kelle das Essen auf die Teller geschöpft. Heute gibt es Maniok, rote Bohnen und Spinat. Die Jungs balancieren ihre vollen Platten auf den Knien, ihre Beine wippen rhythmisch, aus dem Radio dringt Popmusik, seit Kurzem hat die Familie Strom. „Alle sieben haben gute Noten“, erzählt Christine und lächelt. Sie selbst hat nur fünf Jahre lang die Schule besucht, ist stolz auf ihre wachen und aufmerksamen Kinder. Dank der drei Farben, sagt sie, leben die Geschwister nicht nur gesünder. „Sie können sich auch merken, was sie gelernt haben.“

Gemüse aus dem eigenen Garten. Wie wichtig die Farben auf ihrem Teller sind, weiß Christine erst seit ein paar Jahren. Mit ihrer Familie lebt sie am Rande der Distrikthauptstadt Muhanga in der gleichnamigen Region im Südwesten Ruandas. 2007 ist sie der dortigen Mais-Kooperative beigetreten. Als Mitglied nimmt die schmale 50-Jährige regelmäßig an Schulungen von CSC teil, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. „In diesen Kursen habe ich gelernt, wie wichtig eine ausgewogene Ernährung ist“, sagt Christine. Und nicht nur das: „Die Mitarbeitenden von CSC haben mir gezeigt, wie ich hinter dem Haus einen Garten anlegen, den Boden mit Kompost und Dünger anreichern und die Pflanzen vor Schädlingen schützen kann.“ Und noch etwas haben sie ihr beigebracht: „Dass ich den Spinat nicht zu lange kochen darf, weil sonst die Vitamine hin sind.“

Brot für die Welt unterstützt die Arbeit von CSC. So können Kurse durchgeführt und die Ernährung verbessert werden.

*weitere Hilfsaktionen / Hohe Geburtstage ..... 21*

## **Bäcker und Konfirmanden gemeinsam für „Brot für die Welt“**

Am Dienstag, 2. Dezember werden unsere Vorkonfirmanden in der Zeit von 14.00h – 17.00h in Scharnebeck und Rullstorf durch die Straßen ziehen und frisch gebackenes Brot der Scharnebecker Bäckereien/ Backfilialen zum Spendenpreis von 3,50 Euro verkaufen.

Das Brot wird von Frau Dehmel (Vollkornbäckerei Scharnebeck), Bäcker Wiechel (Salzbäcker) und Bäckerei Kruse zum Selbstkostenpreis bzw. kostenlos für diese Aktion bereitgestellt!

Der gesamte Erlös geht an die Aktion „Brot für die Welt“.

Gefördert wird ein Landwirtschafts-Projekt in Ruanda (siehe Nebenseite).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Johannes Link

---

## **Kleidersammlung:**

Das Spangenberg-Sozialwerk ist wieder Empfänger unserer Altkleidersammlung. Bringen Sie bitte Ihre Kleidung, Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt in den Tagen vom

**19. – 24. Januar 2015** in der Zeit von 9:00h – 18:00h

zur Sammelstelle auf dem Hof der Familie Blecken in der

**Hauptstraße 52 in Scharnebeck** (vor der Kirche St. Marien).

Sammeltüten liegen in der Kirche und im Gemeindehaus aus.

Johannes Link

---

*Wegen der großen Anzahl der Mitteilungen in dieser Rubrik befindet sie sich an dieser ungewohnten Stelle*

## **Hohe Geburtstage**

### **im Dezember:**

04.12. Käthe Carmincke, 95 J.; 06.12. Marie Cordes, 88 J.; 08.12. Amanda Wagner, 99 J.; 11.12. Liesbeth Laumer, 93 J.; 13.12. Erika Flügge, 89 J.; 20.12. Helga Laumer, 83 J.; 24.12. Horst Hillmer, 86 J.; 25.12. Helga Bockelmann, 83 J.; 29.12. Ilse Meyer, 86 J.;

### **im Januar**

01.01. Theodor Holst, 88 J., Martha Lüdtkke, 88 J.; 07.01. Irma Wienberg, 84 J.; Franz Hagemann, 88 J. 09.01. Elenore Jensen, 81 J.; 11.01. Elfriede Boncio, 83 J.; 11.01. Rita Witt, 81 J.; 12.01. Wilhelm Wykhoff 89 J.; 15.01. Wilhelm Harten, 83 J.; 20.01. Irmgard Müller, 88 J.; 20.01. Anna Sauer, 80 J.; 22.01. Hilde Gerhus, 81 J.; 23.01. Ingeborg Staercke, 82 J.; 27.01. Hartwig Blecken, 82 J.; 30.01. Adolf Geerts, 81 J.;



## Hohe Geburtstage

### im Februar

03.02. Willi Nolte, 80 J.; 04.02. Hilde Meyer, 82 J.; Else Flemming, 85 J.; 10.02. Emma Mantei, 80 J.; 14.02. Gisela Maaß, 85 J.; 17.02. Erwin Mantei, 86 J.; 18.02. Irmgard Gerdson, 81 J.; 22.02. Elsbeth Gerhus, 92 J., 23.02. Elfriede Schmidt, 83 J.; 25.02. Ilse Harneit, 84 J.; 26.02. Helmut Witt, 87 J.; 28.02. Charlotte Fabel, 81 J.;

---

## Taufen

31.08. Laira Düring, Scharnebeck  
31.08. Luna Halbensleben, Wendisch Evern  
31.08. Lenn Eberhardt, Scharnebeck  
31.08. Lion Oelkers, Scharnebeck  
31.08. Hannah Landsmann, Scharnebeck  
31.08. Kathrin Overlach, Brietlingen  
31.08. Angelien Overlach, Brietlingen  
19.10. Julius Unger, Scharnebeck  
19.10. Bente Martin, Scharnebeck  
19.10. Julius Friedrich Biber, Scharnebeck

---



## Trauung

23.08. Sebastian und Diana Cohrs, geb. Menklein, Scharnebeck  
05.09. Stephan und Lena Richters, geb. Hellms, Hamburg  
24.10. Nils und Mandy Wern, geb. Franz, Scharnebeck (getraut in Lüdersburg)  
25.10. Trygve und Anne Kathrin Jansen, geb. Thauer, Kiel

---

## Beerdigungen

08.08. Anni Wesenberg, geb. Steffen, Rullstorf, 96 J.  
21.08. Reinhard Preuß, Rullstorf, 75 Jahre  
29.08. Elfriede Langer, geb. Jacob, Bad Honnef, 89 J.  
20.10. Ilse Wollenburg, geb. Manecke, Scharnebeck,  
68 Jahre  
22.10. Hildegard Lipka, geb. Ewaldt, Scharnebeck,  
88 Jahre  
30.10. Klaus Harneit, Scharnebeck, 75 Jahre  
06.11. Ilse Petersen, geb. Leonhardt, Rullstorf, 87 Jahre



**Pfarramt**

Pastor Johannes Link,  
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14,  
Tel.: 04136 / 7151, Fax: 9119033  
[link-scharnebeck@online.de](mailto:link-scharnebeck@online.de)  
[www.kirche-scharnebeck.de](http://www.kirche-scharnebeck.de)

**Vikarin Judith Matthes**

Bardowicker Str. 35,  
Tel.: 04136-3439491  
Email: [judithmatthes@web.de](mailto:judithmatthes@web.de)

**Kirchenbüro + Friedhofsverwaltung**

Di. 9.00h – 11.00 h u. 16.00 – 17.00 h,  
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin,  
Hauptstraße 50, Gemeindehaus,  
Eingang von der Kirchenseite  
Telefon 04136 / 1500, Fax 910683  
[kg.marien-scharnebeck@evlka.de](mailto:kg.marien-scharnebeck@evlka.de)

**Gemeindehaus:** Tel.: 04136 / 9119318

**Spendenkonto:**

Kirchenkreisamt Lüneburg, Sparkasse,  
Konto 216, BLZ 24050110, Stichwort:  
„40/freiwilliges Kirchgeld St. Marien“.

**Küster**

Alexander Daams, 0179/9155794

**Sozialstation: Anlauf- und Vermittlungsstelle**

Mi. 10.00h – 11.00h, M. Gellersen,  
Tel. 1636, Gemeindehaus, Eingang von  
der Kirchenseite

**Kirchenvorstand:**

Sigrun Dressler, Vors., Tel: 900713

**Redaktion:** J. Link, Chr. Mros, Dr  
V.i.S.d.P. für den KV der St. Marien-  
Gemeinde: Dr

**Auflage:** 2.150 Exemplar

**N**icht nur das  
Leben ist komplizierter  
geworden -

*auch ein Trauerfall kann Hinterbliebene  
vor Aufgaben stellen, die fachkundige Hilfe  
erfordern.*

*Wir helfen in schwierigen Situationen und  
gestalten den Abschied würdevoll.*

*Sprechen Sie uns an.  
Wann immer Sie möchten.*

**Telefon (0 41 31) 4 30 71**

*Bestattungsinstitut Pehmöller GmbH  
Rote Straße 6 . 21335 Lüneburg*

**PEHMÖLLER**  
Bestattungen und Trauerbegleitung